

**Informationswege
und Maßnahmen bei Qualitätsmängeln
von Arzneimitteln**

Bek. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 12. Februar 2008
III C 4 – 0611.63.3 -

**1
Allgemeines**

Durch Qualitätsmängel von Arzneimitteln können Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung und die öffentliche Sicherheit und Ordnung entstehen. Bei unvorhergesehenem Auftreten dieser Mängel sind die notwendigen Maßnahmen einzuleiten und erforderlichenfalls auch länderübergreifend zu koordinieren.

Die nachstehenden Regelungen für das Verhalten bei Bekanntwerden von Qualitätsmängeln bei Arzneimitteln wenden sich an die Behörden, denen Überwachungsaufgaben nach dem Arzneimittelgesetz obliegen.

Den pharmazeutischen Unternehmern (Stufenplanbeauftragten) und Großhandelsbetreibern, Krankenhäusern, Angehörigen der Heilberufe sowie anderen Personen und Institutionen, die mit Arzneimitteln umgehen, wird diese Bekanntmachung zur Kenntnis gegeben. Sie soll diesen zur Orientierung für ein angemessenes Verhalten bei Qualitätsmängeln von Arzneimitteln dienen.

Diese Bekanntmachung erläutert die bundesrechtlichen und die zwischen den Ländern abgestimmten Regelungen zum Vorgehen bei Arzneimittelrisiken.

Andere Vorschriften, insbesondere die Mitteilungspflichten nach dem Arzneimittelgesetz, den Berufsordnungen der Heilberufe sowie nach der Apothekenbetriebsordnung bleiben unberührt.

**2
Qualitätsmängel**

2.1

In Betracht kommen insbesondere:

- Mängel der Beschaffenheit (Identität, Gehalt, Reinheit, sonstige chemische, physikalische und biologische Eigenschaften) eines Arzneimittels; bei Gegenständen, die als Arzneimittel gelten, auch Mängel technischer Art,
- Mängel der Behältnisse und der äußeren Umhüllungen,
- Mängel der Kennzeichnung und der Packungsbeilage,
- Arzneimittelfälschungen und
- Verwechslungen und Untermischungen.

2.2

Bei der Erfassung und Weiterleitung von Qualitätsmängeln von Arzneimitteln ist insbesondere die

"Bekanntmachung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Beobachtung, Sammlung und Auswertung von Arzneimittelrisiken (Stufenplan) nach § 63 Arzneimittelgesetz (AMG)" in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

3

Informationswege

3.1

Pharmazeutische Unternehmer teilen Qualitätsmängel bei Arzneimitteln

- in angemessener Zeit bei Mängeln der Klasse 3 und
- unverzüglich bei Mängeln der Klasse 1 und 2 im Sinne des Rapid Alert Systems der EU

der für sie zuständigen Bezirksregierung als

„Rapid Alert Notification of a Quality Defect / Recall“ (Anlage 1)

unter Beachtung der

„Einteilung in Risikoklassen nach RAS“ (Anlage 2)

per Telefax ggf. ergänzend per E-mail oder telefonisch vorab mit.

Bezirksregierung Arnsberg
Seibertzstr. 1
59821 Arnsberg
Tel. Zentrale: 02931/82-2281
Fax: 02931/82-46167
E-mail: Bezirksregierung-Arnsberg-Gefahrenabwehr@bra.nrw.de

Bezirksregierung Detmold
Leopoldstr. 13 - 15
32756 Detmold
Tel. Zentrale: 05231/71-0
Fax: 05231/71-2411
E-mail: poststelle@brdt.nrw.de

Bezirksregierung Düsseldorf
Cecilienallee. 2
40474 Düsseldorf
Tel. Zentrale: 0211/475-0
Fax: 0211/475-5977
E-mail: poststelle@brd.nrw.de

Bezirksregierung Köln
Zeughausstr. 4 – 10
50667 Köln
Tel. Zentrale: 0221/147-0
Fax: 0221/147-3424
E-mail: poststelle@bezreg-koeln.nrw.de

Bezirksregierung Münster
Domplatz 1 – 3
48143 Münster
Tel. Zentrale: 0251/411-0
Fax: 0251/411-2137
E-mail: poststelle@bezreg-muenster.nrw.de

Ist dies in begründeten Einzelfällen (z. B. bei Nichterreichbarkeit außerhalb der Dienststunden) nicht oder nicht zeitgerecht möglich, richten die pharmazeutischen Unternehmer die Meldung nach vorheriger telefonischer Ankündigung an die Landesleitstelle des Landesamtes für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW
Tel.: 0203/4175-4600
Fax: 0203/4175-4699
E-mail: landesleitstelle.lzpd@polizei.nrw.de.

In diesen Fällen informiert die Landesleitstelle des Landesamtes für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW den "Meldekopf nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr" der zuständigen Bezirksregierung.

Die Bezirksregierung informiert die zuständige Bundesoberbehörde und - soweit erforderlich - das
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS),
Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
Tel. Zentrale: 0211/855-5
Fax: 0211/855-3662
E-mail: poststelle@mags.nrw.de

bzw. bei Nichterreichbarkeit außerhalb der Dienststunden das
Lagezentrum Polizei im Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen,
Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211/871-3340
Fax: 0211/871-3231
E-mail: lagezentrum@im.nrw.de.

Das Lagezentrum erhält vom MAGS eine Liste der verantwortlichen Personen des MAGS.

3.2

Apothekenleiter sind bei Beanstandungen der Qualität von Arzneimitteln gemäß § 21 Apothekenbetriebsordnung verpflichtet, unverzüglich ihre zuständige Aufsichtsbehörde, die untere Gesundheitsbehörde (**Anlage 3 oder www.liga.nrw.de/Gesundheit/Links/Gesundheitsämter**) zu benachrichtigen.

Entsprechendes gilt auch für Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker sowie andere Personen und Institutionen, die mit Arzneimitteln umgehen.

3.3

Die Gesundheitsämter und andere Behörden berichten, sofern ihnen Qualitätsmängel bei Arzneimitteln bekannt werden, diese unverzüglich der für sie zuständigen Bezirksregierung.

4

Maßnahmen

4.1

Die zuständige Bezirksregierung leitet in Kenntnis der veranlassten bzw. zu veranlassenden Maßnahmen des pharmazeutischen Unternehmers und - soweit erforderlich im Einvernehmen mit dem MAGS - die notwendigen Maßnahmen ein. Bei Arzneimitteln, die von der EU-Kommission zentral zugelassen worden sind, beachtet sie die Hinweise unter Nummer 6.

Die Maßnahmen können entsprechend den jeweiligen Erfordernissen insbesondere

- eine abgestufte gezielte Information des anzusprechenden Personenkreises (z.B. Ärzte, Apotheker, Krankenhäuser, pharmazeutischer Großhandel),
- den Rückruf oder die Sicherstellung bestimmter Arzneimittel bzw. einzelner Chargen oder
- eine allgemeine Warnung an die Bevölkerung über Presse, Rundfunk und Fernsehen umfassen. Im Bedarfsfall kann sie auch die Amtshilfe der Polizei bzw. der Leitstellen für Feuerschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in Anspruch nehmen.

4.2

Kreise und kreisfreie Städte und Heilberufskammern sollten Regelungen treffen zur

- Erreichbarkeit bestimmter Personengruppen,
- Veröffentlichung von Warnmeldungen über Presse, Rundfunk und Fernsehen und zur
- Erreichbarkeit der Leitstellen für Feuerschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz insbesondere an Wochenenden und Feiertagen.

4.3

Die Bezirksregierung hat beim pharmazeutischen Unternehmer darauf hinzuwirken, dass eigenverantwortlich veranlasste und durchgeführte Maßnahmen, insbesondere Rückrufe, rechtzeitig mit ihr abgestimmt werden. Sie hat den Vollzug von Maßnahmen unverzüglich mitteilen zu lassen und diesen beim pharmazeutischen Unternehmer zu überprüfen.

4.4

Für die länderübergreifende Koordinierung von Maßnahmen bei Qualitätsmängeln von Arzneimitteln ist das für den pharmazeutischen Unternehmer zuständige Land federführend. Sind mehrere Länder federführend betroffen, sollen die erforderlichen Maßnahmen durch die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) koordiniert werden. Erforderlichenfalls kann auch eine gutachterliche Stellungnahme bei der zuständigen Bundesoberbehörde angefordert werden. Über die beabsichtigten oder bereits veranlassten Maßnahmen informiert das MAGS die übrigen Obersten Landesgesundheitsbehörden und die zuständige Bundesoberbehörde. Im Interesse eines einheitlichen Vollzuges orientieren sich die anderen Länder an diesen Maßnahmen.

4.5

Besteht bei Qualitätsmängeln von Arzneimitteln der Verdacht, dass der Zulassungsstatus betroffen ist oder liegt eine staatliche Chargenfreigabe vor, unterrichtet die Bezirksregierung

unverzüglich die zuständige Bundesoberbehörde, nachrichtlich das MAGS. Ggf. erforderliche Maßnahmen nach § 69 AMG bleiben hiervon unberührt.

4.6

Untersuchungen und Begutachtungen, die im Zusammenhang mit im Land Nordrhein-Westfalen festgestellten Qualitätsmängeln bei Arzneimitteln erforderlich werden, führt die amtliche Arzneimitteluntersuchungsstelle des Landes durch.

5

Rapid Alert System (RAS) der EU

5.1

Auf Qualitätsmängel, über die die zuständige Bundesoberbehörde die Obersten Landesgesundheitsbehörden im Rahmen des RAS informiert, finden die vorstehenden Regelungen entsprechende Anwendung.

5.2

Über Maßnahmen nach Nummer 7.2 des Stufenplanes informieren die Bezirksregierungen mit dem RAS-Formblatt (Anlage 1) die zuständige Bundesoberbehörde und nachrichtlich das MAGS.

6

Zentral zugelassene Arzneimittel

6.1

Auf Qualitätsmängel bei Arzneimitteln, die im Zusammenhang mit Arzneimitteln stehen, die von der EU-Kommission zentral zugelassen wurden, finden diese Regelungen ebenfalls Anwendung. Die zuständige Bundesoberbehörde unterrichtet die Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln (EMA).

6.2

Die Koordination von Maßnahmen erfolgt durch die EMA. Deren Vorgaben werden über die zuständige Bundesoberbehörde den Obersten Landesgesundheitsbehörden zugeleitet. Das MAGS informiert die Bezirksregierungen, diese treffen die erforderlichen Maßnahmen und berichten dem MAGS über deren Vollzug.

6.3

Soweit zum Schutz der Gesundheit erforderlich, untersagt die Bezirksregierung im Einvernehmen mit dem MAGS und im Benehmen mit der zuständigen Bundesoberbehörde insbesondere das Inverkehrbringen. Die zuständige Bundesoberbehörde unterrichtet die EMA über die Maßnahme.

7

Diese Bekanntmachung ersetzt mit sofortiger Wirkung die Bekanntmachung des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit v. 22.4.1999 – III B 5-0611.62.

Anlagen 1 bis 3

DRINGEND - BITTE SOFORT AUSLIEFERN! IMPORTANT - DELIVER IMMEDIATELY**Rapid Alert Notification of a Quality Defect / Recall**

Schnellwarnung: Benachrichtigung über einen Qualitätsmangel/Rückruf

Meldende Stelle (Briefkopf der absendenden Behörde)

1. To / Empfänger:		FAX
<input type="checkbox"/>	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)	0228/207-3515
<input type="checkbox"/>	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)	01888/412-2303
<input type="checkbox"/>	Paul-Ehrlich-Institut - Bundesamt für Sera und Impfstoffe - (PEI)	06103/77-1234
<input type="checkbox"/>	Oberste Landesgesundheitsbehörde	0211/855-3662
2. Product Recall Class of Defect: I II (circle one) Produktrückruf der Mängelklasse (bitte einkreisen)		3. Counterfeit / Fraud (specify)* (Fälschung/Täuschung)
4. Product:		5. Marketing Authorisation Number: * (Zulassungsnummer) For use in humans/animals (delete as required) Anwendung an Mensch oder Tier (nicht zutreffendes bitte streichen)
6. Brand/Trade Name: Markenname/Handelsbezeichnung		7. INN or Generic Name:
8. Dosage Form: Darreichungsform		9. Strength: Stärke
10. Batch/Lot Number: Chargen-Bezeichnung		11. Expiry Date: Verfalldatum
12. Pack size and Presentation: Packungsgröße		13. Date Manufactured: * Herstellungsdatum
14. Marketing Authorisation Holder: * Zulassungsinhaber		
15. Manufacturer†: Hersteller Contact Person: Telephone:		16. Recalling Firm (if different): Für den Rückruf verantwortliche Firma – wenn nicht Hersteller Contact Person: Telephone:

17. Recall Number Assigned (if available) Rückrufnummer		
18. Details of Defect/Reason for Recall: Beschreibung des Mangels/Begründung für den Rückruf		
19. Information on distribution including exports (type of customer, e.g. hospitals): * Vertriebswege einschließlich des Exports (Empfänger)		
20. Action taken by Issuing Authority: Maßnahmen der zuständigen Behörde		
21. Proposed Action: Beabsichtigte Maßnahmen		
22. From (Issuing Authority): Zuständige Behörde		23. Contact Person: Ansprechpartner Telephone:
24. Signed: Unterschrift	25. Date: Datum	26. Time: * Zeit

* Information not required, when notified from outside EU. (Information nicht notwendig bei Anzeige von außerhalb der EU)

† The holder of an authorisation referred to under Article 40 of Directive 2001/83/EC or Article 44 of Directive 2001/82/EC and the holder of the authorisation on behalf of whom the Qualified Person has released the batch in accordance with Article 51 of Directive 2001/83/EC or Article 55 of Directive 2001/82/EC if different. (Der Inhaber einer Erlaubnis in Bezug auf Artikel 40 der Direktive 2001/83/EC oder Artikel 44 der Direktive 2001/82/EC und der Inhaber der Erlaubnis, in dessen Auftrag die Sachkundige Person die Charge in Einklang mit Artikel 51 der Direktive 2001/83/EC oder Artikel 55 der Direktive 2001/82/EC freigegeben hat, falls unterschiedlich.)

This is intended only for the use of the party to whom it is addressed and may contain information that is privileged, confidential, and protected from disclosure under applicable law. If you are not the addressee, or a person authorized to deliver the document to the addressee, you are hereby notified that any review, disclosure, dissemination, copying, or other action based on the content of this communication is not authorized. If you have received this document in error, please notify us by telephone immediately and return it to us at the above address by mail. Thank you (Dieses Schreiben ist nur für den Adressaten bestimmt und kann Informationen enthalten, die nur für den Dienstgebrauch bestimmt und vertraulich sind sowie gegen Veröffentlichungen gemäß geltendem Recht geschützt sind. Sollten Sie nicht der Adressat oder dessen Vertreter sein, beachten Sie bitte, daß jede Art von Kenntnismahme, Veröffentlichung, Weitergabe oder Vervielfältigung oder andere Maßnahmen, die auf dem Inhalt dieser Nachricht basieren, unzulässig sind. Sollten Sie irrtümlich diese Schreiben erhalten haben, bitten wir Sie, uns sofort telefonisch zu benachrichtigen und das Schreiben an und zurückzuschicken. Danke.)

„Einteilung in Risikoklassen nach RAS“

Klasse I Der vorliegende Mangel ist potentiell lebensbedrohend oder könnte schwere Gesundheitsschäden verursachen.

Dazu zählen beispielsweise:

- Falsches Produkt (Deklaration und Inhalt stimmen nicht überein)
- Richtiges Produkt, aber falsche Wirkstoffstärke mit schweren medizinischen Folgen
- Mikrobielle Kontamination von sterilen injizierbaren oder ophthalmologischen Produkten
- Chemische Kontamination mit schweren medizinischen Folgen
- Untermischung anderer Produkte in erheblichem Ausmaß
(> 1 Blister/Verpackung betroffen)
- Falscher Wirkstoff in Kombinationsarzneimitteln mit schweren medizinischen Folgen

Klasse II Der vorliegende Mangel kann Krankheiten oder Fehlbehandlungen verursachen und fällt nicht unter Klasse I.

Dazu zählen beispielsweise:

- Fehlerhafte Kennzeichnung z. B. falscher oder fehlender Text
- Falsche oder fehlende Produktinformation
- Mikrobielle Kontamination von nicht-injizierbaren, nicht-ophthalmologischen sterilen Produkten mit medizinischen Folgen
- Chemische / physikalische Kontamination (signifikante Verunreinigungen, Kreuz-Kontamination, Fremdkörper)
- Untermischung anderer Produkte innerhalb einer Verpackung
- Abweichung von den Spezifikationen
(z.B. analytische Abweichung / Haltbarkeit / Füllgewicht/-menge)
- Unzureichender Verschluss mit schweren medizinischen Folgen
(z.B. bei Zytostatika, fehlender Kindersicherung, stark wirksamen Produkten)

Klasse III Der vorliegende Mangel stellt kein signifikantes Risiko für die Gesundheit dar. Der Rückruf erfolgte aus anderen Gründen als Klasse I und II.

Dazu zählen beispielsweise:

- Fehlerhafte Verpackung, z. B.:
 - falsche oder fehlerhafte Chargenbezeichnung oder
 - falsches oder fehlendes Verfalldatum
- Fehlerhafter Verschluss
- Kontamination, z.B. mikrobielle Verunreinigung, Verschmutzung oder Abrieb, einzelne fremde Bestandteile

Anlage 3:

Untere Gesundheitsbehörden (ehemals Gesundheitsämter)

Kreis Aachen

Steinstraße 87
52249 Eschweiler
Tel. Zentr.: 02403/ 8600
Fax: 02403/ 860-111
E-mail: gesundheitsamt@kreis-aachen.de

Stadt Aachen

Hackländerstr. 5
52064 Aachen
Tel. Zentr.: 0241/432-0
Fax: 0241/432-2875
E-mail: gesundheitsamt@mail.aachen.de

Stadt Bielefeld

Nikolaus-Dürkopp-Straße 5-9
33602 Bielefeld
Tel. Zentr.: 0521/51-6008
Fax: 0521/51-3406
E-mail: gesundheitsamt@bielefeld.de

Stadt Bochum

Westring 28/30
44777 Bochum
Tel. Zentr.: 0234/910-0
Fax: 0234/910-1151
E-mail: amt53@bochum.de

Stadt Bonn

Engeltalstr. 6
53111 Bonn
Tel. Zentr.: 0228/77-0
Fax: 0228/77-2781
E-mail: amtsleitung.amt53@bonn.de

Kreis Borken

Burloer Str. 93
46325 Borken
Tel. Zentr.: 02861/82-0
Fax: 02861/82-2021
E-mail: FB.Gesundheit@kreis-borken.de

Stadt Bottrop

Gladbecker Str. 66
46236 Bottrop
Tel. Zentr.: 02041/70-1
Fax: 02041/70-3811
E-mail: amt53@bottrop.de

Kreis Coesfeld

Schützenwall 16
48653 Coesfeld
Tel. Zentr.: 02541/18-5300
Fax: 02541/18- 5499
E-mail: gesundheit@kreis-coesfeld.de

Stadt Dortmund

Hövelstr. 8
44137 Dortmund
Tel. Zentr.: 0231/50-1
Fax: 0231/50-23526
E-mail: gesundheitsamt@dortmund.de

Stadt Duisburg

Landfermannstr. 1
47049 Duisburg
Tel. Zentr.: 0203/283-0
Fax: 0203/283-4340
E-mail: gesundheitsamt@stadt-duisburg.de

Kreis Düren

Bismarckstr. 16
52348 Düren
Tel. Zentr.: 02421/22-0
Fax: 02421/22-2020
E-mail: mail@kreis-dueren.de

Stadt Düsseldorf

Willi-Becker-Allee 10
40227 Düsseldorf
Tel. Zentr.: 0211/89-92600
Fax: 0211/89-29118
E-mail: info@duesseldorf.de

Ennepe-Ruhr-Kreis

Hauptstr. 92
58317 Schwelm
Tel. Zentr.: 02336/93-0
Fax: 02336/93-2525
E-mail: verwaltung@en-kreis.de

Kreis Euskirchen

Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen
Tel. Zentr.: 02251/15-0
Fax : 02251/15-666
E-mail: mailbox@kreis-euskirchen.de

Kreis Gütersloh

Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh
Tel. 05241/851620
Fax: 05241/851717
gesundheitsamt@gt-net.de

Stadt Hamm

Heinrich-Reinköster-Str. 8
59065 Hamm
Tel. Zentr.: 02381/17-1
Fax : 02381/17-2983
E-mail: info@stadt.hamm.de

Kreis Herford

Benachrichtigung an die Stadt Bielefeld

Hochsauerlandkreis

Steinstr. 27
59870 Meschede
Tel. Zentr.: 0291/94-0
Fax: 0291/94-1140
E-mail: post@hochsauerlandkreis.de

Kreis Kleve

Nassauer Allee 15-23
47533 Kleve
Tel. Zentr.: 02821/85-0
Fax : 02821/85-830
E-mail: info@kreis-kleve.de

Stadt Essen

Hindenburgstr. 29
45127 Essen
Tel. Zentr.: 0201/88-53000/53501
Fax: 0201/88-53455
E-mail: arzneimittel@gesundheitsamt.essen.de

Stadt Gelsenkirchen

Kurt-Schumacher-Str. 4
45881 Gelsenkirchen
Tel. Zentr.: 0209/169-0
Fax: 0209/169-3505
E-mail: gesundheitsamt@gelsenkirchen.de

Stadt Hagen

Berliner Platz 22
58089 Hagen
Tel. Zentr.: 02331/207-3555
Fax: 02331/207-2453
E-mail: gesundheitsamt@stadt-hagen.de

Kreis Heinsberg

Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg
Tel. Zentr.: 02452/13-0
Fax: 02452/13-1100
E-mail: info@kreis-heinsberg.de

Stadt Herne

Rathausstr. 6
44621 Herne
Tel. Zentr.: 02323/16-0
Fax: 02323/16-3056
E-mail: gesundheitsamt@herne.de

Kreis Höxter

Benachrichtigung an die Stadt Bielefeld

Stadt Köln

Neumarkt 15-21
50667 Köln
Tel. Zentr.: 0221/221-0
Fax : 0221/221-26500
E-mail: gesundheitsamt@stadt-koeln.de

Stadt Krefeld

Gartenstr. 30-32
47798 Krefeld
Tel. Zentr.: 02151/86-3502
Fax: 02151/86-3552
E-mail: gesundheitsamt@krefeld.de

Kreis Lippe

Benachrichtigung an die Stadt Bielefeld

Kreis Mettmann

Düsseldorfer Str. 47
40822 Mettmann
Tel. Zentr.: 02104/99-2252
Fax: 02104/99-5253
E-mail: kreisgesundheitsamt@kreis-mettmann.de

Stadt Mönchengladbach

Am Steinberg 55
41050 Mönchengladbach
Tel. Zentr.: 02161/25-0
Fax: 02161/25-6599

E-mail:
gesundheitsamt@moenchengladbach.de

Stadt Münster

Stühmerweg 8
48147 Münster
Tel. Zentr.: 0251/492-0
Fax: 0251/492-7926
E-mail: gesundheitsamt@stadt-muenster.de

Stadt Oberhausen

Benachrichtigung an die Stadt Essen

Kreis Paderborn

Benachrichtigung an die Stadt Bielefeld

Stadt Leverkusen

Am Gesundheitspark 4
51375 Leverkusen
Tel. Zentr.: 0214/406-0
Fax: 0214/406-5002
E-mail: 50@stadt.leverkusen.de

Märkischer Kreis

Heedfelder Str. 45
58509 Lüdenscheid
Tel. Zentr.: 02351/966-60
Fax: 02351/966-7164
E-mail: pressestelle@maerkischer-kreis.de

Kreis Minden-Lübbecke

Benachrichtigung an die Stadt Bielefeld

Stadt Mülheim a.d.Ruhr

Benachrichtigung an die Stadt Essen

Oberbergischer Kreis

Am Wiedenhof 1-3
51643 Gummersbach
Tel. Zentr.: 02261/88-0
Fax: 02261/88-5312
E-mail: amt53@obk.de

Kreis Olpe

Westfälische Str. 75
57462 Olpe
Tel. Zentr.: 02761/81-1
Fax: 02761/81-215
E-mail: info@kreis-olpe.de

Kreis Recklinghausen

Lehmbecker Pfad 31
45770 Marl
Tel. Zentr.: 02365/935-0
Fax: 02365/69978-7593
E-mail: info@kreis-recklinghausen.de

Stadt Remscheid

Hastener Str. 15
42855 Remscheid
Tel. Zentr.: 02191/16-3901
Fax: 02191/16-3281
E-mail: gesundheit@str.de

Rheinisch-Bergischer Kreis

Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch-Gladbach
Tel. Zentr.: 02202/13-1
Fax: 02202/13-2600
E-mail: gesundheitsamt@rbk-online.de

Rhein-Sieg-Kreis

Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Tel. Zentr.: 02241/13-1
Fax: 02241/13-3082
E-mail: kreisverwaltung@rhein-sieg-kreis.de

Kreis Soest

Hoher Weg 1
49494 Soest
Tel. Zentr.: 02921/30-2640
Fax: 02921/30-2633
E-mail: buergerservice@kreis-soest.de

Kreis Steinfurt

Tecklenburger Straße 10
448565 Steinfurt
Tel. Zentr.: 02551/69-2820
Fax: 02551/69-2800
E-mail: gesundheitsamt@kreis-steinfurt.de

Kreis Viersen

Rathausmarkt 3
41747 Viersen
Tel. Zentr.: 02162/39-1692
Fax: 02162/39-1837
E-mail: gesundheitsamt@kreis-viersen.de

Kreis Wesel

Mühlenstr. 9-11
47441 Moers
Tel. Zentr.: 02841/202-0
Fax: 02841/202-455
E-mail: gesundheitswesen@kreis-wesel.de

Rhein-Erft-Kreis

Friedrich-Ebert-Str. 11
50354 Hürth
Tel. Zentr.: 02271/83-0
Fax: 02271/83-3717
E-mail: info@rhein-erft-kreis.de

Rhein-Kreis Neuss

Auf der Schanze 1
41513 Grevenbroich
Tel. Zentr.: 02181/601-1
Fax: 02181/601-5399
E-mail: gesundheitsamt@rhein-kreis-neuss.de

Kreis Siegen-Wittgenstein

Koblenzer Str. 73
57072 Siegen
Tel. Zentr.: 0271/333-0
Fax: 0271/333-1330
E-mail: post@siegen-wittgenstein.de

Stadt Solingen

Dorper Str. 26
42651 Solingen
Tel. Zentr.: 0212/290-0
Fax: 0212/290-2509
E-mail: stadtdienst.gesundheit@solingen.de

Kreis Unna

Friedrich-Ebert-Str. 17
59425 Unna
Tel. Zentr.: 02303/27-0
Fax: 02303/27-1299
E-mail: fb53@kreis-unna.de

Kreis Warendorf

Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf
Tel. Zentr.: 02581/53-1
Fax: 02581/53-2044
E-mail: verwaltung@kreis-warendorf.de

Stadt Wuppertal

Willy-Brandt-Platz 19
42105 Wuppertal
Tel. Zentr.: 0202/563-2800
Fax: 0202/563-8041
E-mail: gesundheitsamt@stadt.wuppertal.de